

## Ein Kindergarten für die Zukunft

Ein Kindergartenprojekt in Ladakh im Norden von Indien als Basis zur Ausbildung der Kinder.

Am 13. August 2005 wurde mit einer feierlichen Zeremonie und unter Beteiligung der Bevölkerung ein Kindergarten, als wichtiger erster Baustein zur Ausbildung, eingeweiht.

Unser Kindergarten liegt im buddhistisch geprägten Ladakh dem nördlichsten Teil von Indien.



Die Ausbildung und die medizinische Grundversorgung ist das Wichtigste für die Menschen hier vor Ort.

Zwar leiden die Ladakhis in Ney nicht wie in anderen Teilen Indiens unter Hunger, doch eine medizinische Versorgung und



eine vernünftige Schule gibt es für die Bewohner noch nicht.

Am Ende eines Seitentals des Indus in der Nähe der Hauptstadt Leh entsteht ein umfangreiches Hilfsprojekt. Das Zentrum erhielt 2001 zunächst eine Begegnungsstätte, die auch für touristische Zwecke (Ausgangspunkt für Klosterbesuche oder Bergwanderungen) Verwendung findet und von Deutschland aus gebucht werden kann.



„Thagchokling“, übersetzt etwa „Bester Platz für Liebe und Mitgefühl“, nennen die Einheimischen den Bau auf fast 4000 Metern Höhe mitten im Himalaya.

Die einzelnen Bausteine des Hilfsprojektes sind die Begegnungsstätte, der Kindergarten, eine Schule, ein Krankenhaus und ein Ausbildungsbereich für das „Gesundbleiben und Gesundwerden“.

Die Ausbildung und eine gewisse medizinische Grundversorgung sind das Wichtigste für die Menschen hier vor Ort. Das hob auch der Dalai Lama hervor, als er das Zentrum besuchte und sich über das Thagchokling-Projekt erkundigte. Durch den Bau vor Ort wird gezielt investiert, kein einziger Euro oder Dollar geht auf



dem Verwaltungsweg verloren und keine Menschen bereichern sich an den Spenden.

Hierzu wurde in Deutschland der Verein „Thagchokling Wohlfahrtsorganisation e. V.“ gegründet.

Durch die Arbeiten am Bau der Projekte, können die Bauern vor Ort ihr Einkommen aufbessern. Gleichzeitig wird für die Menschen ein Ausbildungs- und Gesundheitszentrum geschaffen.

Erste Erfolge kann der Verein bereits



vorweisen. Am 13. August 2005 wurde mit einer feierlichen Zeremonie und unter Beteiligung der örtlichen Geistlichkeit, der



Bevölkerung sowie den Kindern der Kindergarten eingeweiht.

Spätestens, wenn die Kinder des Kindergartens mit sechs Jahren in die Schule müssen, sollte diese auch

fertiggestellt sein.

Im Internet unter [www.ladakh-reisen.de](http://www.ladakh-reisen.de) können Sie stets die aktuellsten Informationen zum Projekt erhalten.

Die Kinder selbst gestalteten den weltlichen Teil der Feier.

Die Kinder lernen im Kindergarten die ersten Buchstaben und einen spielerischen Einstieg in Fremdsprachen.



Natürlich kommt auch die heimische Pflanzen und Tierwelt nicht zu kurz. Zukünftig sollen im Kindergarten



auch verstärkt wieder die alten traditionellen und teilweise vergessenen Bräuche aus Ladakh vermittelt werden.

Unser erster Jahrgang 2005 umfasste ca. 20 Kinder, die aus dem ganzen Tal, von Ihren Familien täglich zum Kindergarten



gebracht werden. Auch die ausgebildeten Kindergärtnerinnen sind aus dem Dorf.



Das weitere Projekt hängt natürlich sehr stark von den finanziellen Mitteln ab, die zur Verfügung stehen. Das Kloster wurde bisher komplett mit Eigenmitteln finanziert. Nach der Gründung des Vereins

hoffen wir, dass sich Viele für das Projekt interessieren und es unterstützen.

Die Bevölkerung vor Ort bringt Ihre Eigenleistung und Ihr Engagement ein. Wir im Westen können mit unserem Geld die nötige Unterstützung und den nötigen Anschub zur Eigenleistung bieten.



Es bringt heutzutage nicht sehr viel, Geld an bedürftige Leute direkt zu geben. Wer etwas tun möchte, sollte in gemeinnützige Projekte investieren, von denen viele etwas haben. Hilfe zur Selbsthilfe ist auch hier das Motto, um der ladakhischen Bevölkerung die Möglichkeit zu einem besseren Lebensstandart zu geben.

Es wäre schön zu wissen, dass kein einziges Kind im  $-30^{\circ}\text{C}$  kalten Winter mehr frieren müsste und die Ausbildung und Gesundheitsbetreuung einen höheren Standart erreicht.



Interessierte können das Projekt jederzeit besuchen und im Kloster oder bei einer Bauernfamilie wohnen. Viele verbinden die Reise mit einer Treckingtour im Himalaja. Ein Münchner Reiseanbieter hat unser Haus in sein Programm aufgenommen.

In den Preisen sind Überschüsse enthalten, die wieder in die Projekte fließen.

Weitere Informationen sind im Internet unter der Adresse

**[www.ladakh-reisen.de](http://www.ladakh-reisen.de)**

zu finden,  
oder per E-Mail-Anfragen erhältlich unter

**[webmaster@ladakh-reisen.de](mailto:webmaster@ladakh-reisen.de)**

Der Verein hat außerdem ein Spendenkonto eingerichtet:

Konto-Nummer 348 461 710 bei der HypoVereinsbank Roth, BLZ 764 200 80.

Wer helfen will, kann als Projektpatin(te) dem Verein beitreten und sich und seine Hilfe einbringen oder einfach nur mit einer Spende die Hilfsorganisation unterstützen.

Dankeschön!



Gerhard Frisch

(Präsident der Thagchokling Wohlfahrts-Organisation e.V.)

Thagchokling Wohlfahrtsorganisation e.V.  
Zunftstr. 5  
91154 Roth

VR Nr. 625 – St.Nr. 241/111/01325

**Spendenkonto:**

HypoVereinsbank Roth

BLZ 764 200 80

Kto. 348461710

Tel.: +49 175 1840 443

Mail: [frisch.gerhard@t-online.de](mailto:frisch.gerhard@t-online.de)